Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 88 (1997)

Heft: 15

Rubrik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

send interaktiv zu erklären und zu illustrieren. Dazu vermittelt ein virtueller Host innerhalb einer Stunde die wichtigsten Informationen der Java-Welt.

Der Kurs kann direkt über das World Wide Web unter http://www.ibm.com/Java/education/intro absolviert werden und muss nicht auf die Harddisk heruntergeladen werden.

Austausch University of Ohio und ISBE

Eine Vereinbarung, die an der Ingenieurschule Bern (ISBE) vom Rektor der Universität von Ohio, Prof. W. K. Wray, und Peter R. Studer, Präsident der Trägerorganisation der Ingenieurschule Bern, sowie ISBE-Direktor Heinrich Mühlemann unterzeichnet worden ist, regelt zwischen den beiden Bildungsinstituten den Studentenaustausch und Gastaufenthalte von Professorinnen und Professoren. Gleichzeitig wurde die Basis gelegt für einen intensivierten Technologietransfer sowie eine vermehrte gemeinsame Projektarbeit. Die Kontakte zwischen der US-Universität und der ISBE bestehen seit drei Jahren und haben bereits zu verschiedenen kontinentüberschreitenden Aktivitäten geführt. So arbeiten Studierende der Abteilung Maschinenbau in ihrer Semester- und Diplomarbeit für ein Unternehmen aus Athens, Ohio, an der Optimierung der Serienfertigung. Zum Thema «Human factors und Sicherheitsaspekte» fand an der ISBE ein zweiwöchiger Vortragszyklus statt, der von zwei Professoren der University of Ohio bestritten wurde.

Politik und Gesellschaft
Politique et société

Wirtschaftspolitisches Jahrbuch des Vororts

Der Jahresbericht 1996 des Vororts ist als «Wirtschaftspolitisches Jahrbuch» erschienen. Es handelt sich um ein umfassendes Werk, in dem der Spitzenverband von Industrie, Handel und Dienstleistungssektor seine Mitgliedschaft und die Öffentlichkeit detailliert über seine Tätigkeit und seine Stellungnahmen im vergangenen Jahr informiert. Diese Tätigkeit ist im wesentlichen politisch ausgerichtet; der Leser findet im Jahrbuch deshalb auch eine präzise Darstellung des Geschehens in der Bundespolitik, soweit die Wirtschaft davon direkt oder indirekt betroffen ist. Das Wirtschaftspolitische Jahrbuch (Jahresbericht) 1996 des Schweizerischen Handels- und Industrie-Vereins (Vorort) kann im Fachbuchhandel (ISBN-Nummer 3-909295-14-2) zum Preis von 35 Franken bezogen werden.

Entsorgung von Elektronikschrott als Aufgabe für alle

In seiner Vernehmlassung zum Entwurf der Verordnung über die Rücknahme und Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte, oft als Elektronikschrott-Verordnung apostrophiert, wehrt sich der Schweizer Automatik Pool vehement gegen die Art und Weise des Vorhabens. Eine gesetzliche Regelung sei derzeit nicht angebracht. Einerseits bestehe für die Entsorgung eines Grossteils der Elektronik eine gut funktionierende Branchenlösung. Auch wenn hier nicht alles erfasst werde, sei die private Initiative effizienter als ein Gesetz. Dieses garantiere nämlich auch keinen vollständigen Vollzug. Zudem könne eine sinnvolle Lösung nicht auf nationaler, sondern nur auf europäischer Ebene gefunden werden. Notwendig sei, dass der Grenzübertritt neuer und alter Waren nicht zusätzlich erschwert werde.

Ein besonderer Kritikpunkt war die Bestimmung im Verordnungsentwurf, dass ein Anbieter von Elektronik gleichartige Geräte der Konkurrenz zurücknehmen und entsorgen müsste. Eine solche Regelung sei verfassungsrechtlich höchst fragwürdig. Niemand wisse, wieviel Gift und Müll das Konkurrenzprodukt enthalte. Zudem fehle dadurch jeder Anreiz, möglichst gut rezyklierbare Produkte herzustellen.

Bundessubventionen ausser Rand und Band

Gemäss einer Übersicht der Wirtschaftsförderung stiegen die Bundessubventionen 1996 erneut stark an. Von den gesamten Ausgaben des Bundes beanspruchten sie mit 25,1 Mrd. Franken gegen drei Fünftel. Die Beiträge des Bundes setzen sich aus Finanzhilfen und Abgeltungen zusammen. Bei den Finanzhilfen (64% der Bundesbeiträge) handelt es sich um Förderungs- und Erhaltungssubventionen, bei den Abgeltungen (36%) um Entgelte für im Bundesinteresse erbrachte Leistungen. Für die Periode von 1980 bis 1996 ergeben sich nominal folgende Steigerungsraten:

Jahr	Beiträge in Mio. Fr.	Index nominal
1980	9 584	100
1985	12 026	125
1990	16 666	174
1991	19 387	202
1992	20 236	211
1993	21 577	225
1994	22 178	231
1995	22 960	240
1996	25 099	262

Real (teuerungsbereinigt mit dem Preisindex des Bruttoinlandprodukts) nahmen die Bundesbeiträge zwischen 1980 und 1996 um 51% zu. Sie sind damit deutlich stärker gewachsen als das reale Bruttoinlandprodukt mit etwa 22%. Ihr Anteil an den gesamten Bundesausgaben hat sich seit Anfang der achtziger Jahre von 55,1 auf 57,3% erhöht.

Im Jahr 1996 stiegen die Bundessubventionen gegenüber dem Vorjahr um 2,1 Mrd. Franken oder um 9,3%, womit sie das Wachstum der Gesamtausgaben des Bundes von 8,2% übertrafen.

Veranstaltungen
Manifestations

Die Schweiz an der Hannover Messe

Die Industriemesse Hannover feierte dieses Jahr Jubiläum: 1947 fand sie erstmals statt, 1997 präsentierten sich 7259 Aussteller rund 305 000 Besuchern. Die Schweiz stellte traditionsgemäss ein starkes Ausstellerkontingent: Diesmal zählte man 167 (sechstgrösste ausländische Beteiligung). Dazu kommt eine wiederum angewachsene Zahl schweizerischer Firmen, welche sich durch ein Tochterunternehmen